

2./9. 1914.

Rundgebungen in Wien.

Das tagelange Ringen der ungeheueren Armeen auf den russisch-österreichischen Schlachtfeldern hat in Wien, wie überall im Reiche und wohl auf der ganzen Welt die Spannung aufs höchste gesteigert. In den letzten Tagen fluteten allabendlich große Menschenmassen durch die Straßen von Wien, die bis in die späten Nachtstunden auf entscheidende Nachrichten warteten. Die offiziellen Meldungen über die günstige Situation unsrer Truppen wurden überall mit zuversichtlicher Freude und fester Hoffnung auf einen endgültigen Sieg unsrer Waffen aufgenommen. Besonders mächtig war die Bewegung der Massen am gestrigen Abend. Gegen 9 Uhr abends zogen Tausende

von Menschen vor das Kriegsministerium, und die Ansammlungen waren dort bald so groß, daß die Wache Absperrungen vornehmen mußte.

Hinter einer Kette von Schutzeuten harrete die Menge dichtgedrängt bis gegen Mitternacht aus, bis sie dann schließlich unter Hochrufen auf den Kaiser und die Armee den Platz räumte.